



# Stadt Königstein.

## Allgemeines und Geschichtliches.

**D**ort, wo die rasch fließende Elbe in vielfach gewundenem Laufe aus dem engen Thale lieblicher Waldberge hervorkommt, um der Hauptstadt Sachsens zuzueilen, stehen, dräuenden Wächtern vergleichbar, in weitem Halbkreise an beiden Stromufern die mächtigen Pfeiler eines Riesenportals, der Lilienstein und die Bergveste Königstein, weithin flankirt von der Bastei, den Rauhen- und Bärensteinen. Die beiden ersteren sind es besonders, zwischen welchen recht eigentlich die Eingangspforte liegt zu dem schönen Stückchen deutscher Erde, „Sächsische Schweiz“ genannt.

Der Schlüssel aber zu dieser Pforte ist das zu Füßen der alten Festung und gegenüber dem Lilienstein am linken Elbufer einladend gelegene saubere Bergstädtchen Königstein (bis zum 15. Jahrhundert das Städtchen am Stein genannt). Zur Zeit Heinrichs des Erlauchten, Markgrafen von Meissen im 13. Jahr-